

## Ausschuss-Beratungen am 17. September 2025 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 17. September 2025, ab 9:00 Uhr  
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.  
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

### TOP 1 (9:00 Uhr): Familienbeihilfe und Sozialhilfe

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

In Österreich bekommen Eltern Geld für ihre Kinder.  
Das nennt man Familienbeihilfe. Familienbeihilfe.  
Dafür gelten Regeln:  
Die Eltern müssen mit ihren Kindern zusammenleben.  
Sie müssen für die Kinder sorgen.

Es ist egal, ob die Eltern arbeiten oder nicht.

Menschen, die Sozialhilfe bekommen,  
bekommen auch Familienbeihilfe.  
Sie bekommen die Sozialhilfe zusätzlich zur Familienbeihilfe.

In Deutschland ist das anders:  
Dort bekommen Menschen mit Sozialhilfe,  
KEINE zusätzliche Familienbeihilfe.

Die ÖVP fordert:  
Die Familienbeihilfe soll bei der Sozialhilfe angerechnet werden.  
Das bedeutet:  
Die Familienbeihilfe soll von der Sozialhilfe abgezogen werden.

## TOP 2 (9:30 Uhr): Mehr Tierärzte

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

In ländlichen Gebieten gibt es immer weniger Tierärzte.  
Besonders Tierärzte für Nutztiere fehlen.  
Nutztiere sind zum Beispiel  
Kühe oder Schweine.

Vielleicht gibt es in Regionen wie dem Lungau bald Probleme,  
weil es zu wenige Tierärzte gibt.

Die FPÖ fordert:  
Es soll auch in Zukunft genug Tierärzte in ländlichen Regionen geben.

Was kann man tun?  
Es soll mehr Studienplätze für  
Tierärzte mit Schwerpunkt auf Nutztiere geben.  
Für die Studienplätze sollen bestimmte Regeln gelten.  
Zum Beispiel:  
Nach dem Studium sollen die Tierärzte in ländlichen Regionen arbeiten.

Außerdem:  
Es soll mehr Informationen an landwirtschaftlichen Schulen geben.  
Junge Menschen sollen mehr über den  
Beruf des Nutztierarztes erfahren.

## TOP 3 (10:00 Uhr): Sprach-Förderung bei Kindern

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert.

Kinder sollen in Kindergärten besser Deutsch lernen.  
Besonders Kinder,  
die vielleicht Probleme mit der Sprache haben,  
brauchen Unterstützung.

Die SPÖ fordert:

Es soll ein Pilotprojekt für das letzte Kindergartenjahr geben.

Das Projekt soll Kindern helfen,  
dass sie die Sprache gut lernen.

Die Landesregierung soll nach einem halben Jahr berichten,  
wie das Projekt funktioniert.

Außerdem:

Gemeinden sollen das Geld vom Bund  
für die Sprachförderung nutzen.

TOP 4 und TOP 5 (10:30 Uhr):

**Aktiv:Karte für ganz Salzburg**

Die Anträge von KPÖ PLUS und SPÖ werden am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Die Aktiv:Karte ist eine Angebot,  
das Menschen mit wenig Geld unterstützt.

In der Stadt Salzburg gibt es diese Karte schon.  
Sie bietet Vergünstigungen.

Zum Beispiel:

für Museen, Theater, Schwimmbäder,  
Verkehrsmittel oder Nachhilfe.

Menschen mit wenig Geld  
können mit der Karte  
billiger bei Freizeit- und Kultur- Angeboten mitmachen.

Die KPÖ PLUS fordert:

Die Landesregierung soll eine Aktiv:Karte  
nach dem Vorbild der Stadt Salzburg im ganzen Land einführen.

Die Landesregierung soll mit anderen zusammenarbeiten.

Zum Beispiel in den Bereichen  
Freizeit, Kultur und Mobilität.

Damit soll es mehr günstige Angebote  
für Menschen mit wenig Geld geben.

Die SPÖ fordert:

Die Landesregierung soll prüfen,

ob die Aktiv:Karte und die Aktiv:Karte KIDS von der Stadt Salzburg für das gesamte Bundesland übernommen werden kann.

## TOP 6 (11:00 Uhr): Salzburger Klimaschutz-Gesetz und Klima-Straf-Zahlungen

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch im [Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz](#) diskutiert.

Der Klimawandel ist ein großes Problem.  
In Salzburg gibt es immer mehr extreme Wetter-Ereignisse.  
Das bedeutet:  
Es gibt mehr starke Regenfälle  
oder sehr heiße Tage.

Die Grünen fordern:  
Es soll ein Klimaschutz-Gesetz für Salzburg geben.  
Die Landesregierung soll einen Entwurf für das Gesetz vorlegen.  
Das Gesetz soll klare Regeln für den Klimaschutz festlegen.

Im Gesetz soll stehen:  
Salzburg setzt sich für eine gerechte Verteilung  
von Klima-Straf-Zahlungen ein.  
Bundesländer, die mehr für den Klimaschutz tun,  
sollen weniger zahlen müssen.

## TOP 7 (13:30 Uhr): Rückführungs-Abkommen und Entwicklungshilfe

Der Antrag der ÖVP und FPÖ wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Rückführungs-Abkommen sind  
Vereinbarungen zwischen Ländern.  
Sie regeln:  
Menschen ohne Aufenthaltsrecht sollen  
in ihr Heimatland zurückkehren.

Manche Länder wollen ihre Bürgerinnen und Bürger aber nicht zurücknehmen.

Die FPÖ fordert:

Entwicklungshilfe sollen nur die Länder bekommen, die die Rückführungs-Abkommen abschließen und umsetzen.

Die Regelung soll besonders für Länder gelten, aus denen viele Menschen illegal nach Österreich einreisen.

## TOP 8 (14:00 Uhr): Kriegsrelikte

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Kriegsrelikte sind Überreste aus dem Krieg.

Zum Beispiel:

Bomben und andere Überreste aus dem Zweiten Weltkrieg.

Diese Überreste sind gefährlich.

In Salzburg findet man solche Überreste oft bei Bauarbeiten.

Derzeit müssen Eigentümer von Grundstücken die Kosten für die Suche und Freilegung selbst zahlen.

Die FPÖ fordert:

Es soll eine neue gesetzliche Regelung geben.

Eigentümer von Grundstücken

sollen nicht mehr belastet werden.

Der Bund soll die Kosten übernehmen.

## TOP 9 (14:30 Uhr): Gesundheits-Zentrums am Standort des UKH

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch

im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

UKH ist die Abkürzung für Unfallkrankenhaus.

Das UKH soll bis 2030 zum Landes-Krankenhaus übersiedeln.

Es gibt einen Vorschlag:

Das alte Gebäude soll danach  
für ein neues Gesundheits-Zentrum genutzt werden.

Dieses Zentrum soll viele medizinische Angebote  
an einem Ort haben.

Das kann vielleicht die Gesundheits-Versorgung  
in Salzburg verbessern.

Die SPÖ fordert:

Die Landesregierung soll den Kauf des UKH-Gebäudes  
durch die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) unterstützen.

Es soll ein modernes Gesundheits-Zentrum entstehen.

Es soll verschiedene Angebote geben.

Zum Beispiel:

Allgemeinmedizin, Fachärzte, Ambulanzen und Übergangspflege.

Alles soll an einem Ort vereint sein.

TOP 10 (15:30 Uhr):

Erhöhung vom [Heizkosten-Zuschuss](#)

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Die Kosten für das Heizen sind sehr hoch.

Es gibt immer mehr Menschen,  
die sich das Heizen nicht mehr leisten können.

Es gibt einen Heizkosten-Zuschuss.

Der Heizkosten-Zuschuss unterstützt

Personen mit wenig Geld.

Zum Beispiel Personen mit niedrigem Einkommen.

Dieser Zuschuss beträgt heuer 250 Euro.

Die KPÖ fordert.

Der Heizkosten-Zuschuss soll höher werden.

Personen mit niedrigem Einkommen

sollen 600 Euro bekommen.

TOP 11 (16:00 Uhr):

## Bessere Behandlung für Erwachsene mit Magersucht

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Magersucht ist eine schwere Krankheit.  
Sie ist oft lebensgefährlich.

In Salzburg gibt es für Kinder und Jugendliche  
gute Angebote zur Behandlung.  
Für Erwachsene fehlen aber Plätze und klare Regeln.  
Viele Betroffene müssen lange warten.  
Manche müssen sogar ins Ausland gehen,  
damit sie Hilfe bekommen.

Die Grünen fordern:  
Die Versorgung für Erwachsene mit Magersucht  
in Salzburg soll besser werden.  
Die Wartezeiten für eine Behandlung sollen kürzer werden.

Es soll klar geregelt werden,  
wer welche Behandlung bekommen kann.  
Erwachsene mit Magersucht sollen nach der Behandlung  
weiter betreut werden.

Es soll noch mehr Angebote geben.  
Zum Beispiel: betreutes Wohnen.

## Wörterbuch:

### [Heiz-Kosten-Zuschuss in Leichter Sprache](#)

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt.  
Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

### Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen.  
Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt.  
Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema.  
Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

### Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:  
zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.  
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.  
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

### KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

### ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

### SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

### Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.



## Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

## Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.

Es soll alles transparent sein.

Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.

Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.

Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

## Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst. Teile des Textes wurden mit KI-Unterstützung erstellt.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.